



AVA Scheiner AG



Ein Dokumentarfilm von Peter Scheiner

«ENDE DER ERINNERUNG?»

Die Kontaktstelle für Überlebende des Holocaust in der Schweiz löst sich auf.

VORPREMIERE

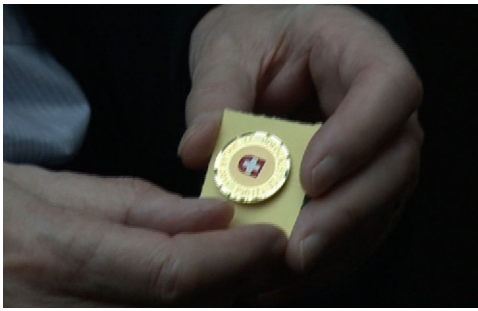
Donnerstag 10. November 2016, 18:30 Uhr

Gedenkstätte Riehen

Inzlingerstrasse 44

4125 Riehen bei Basel

Für weitere Vorführungen siehe www.ava-scheiner.ch.



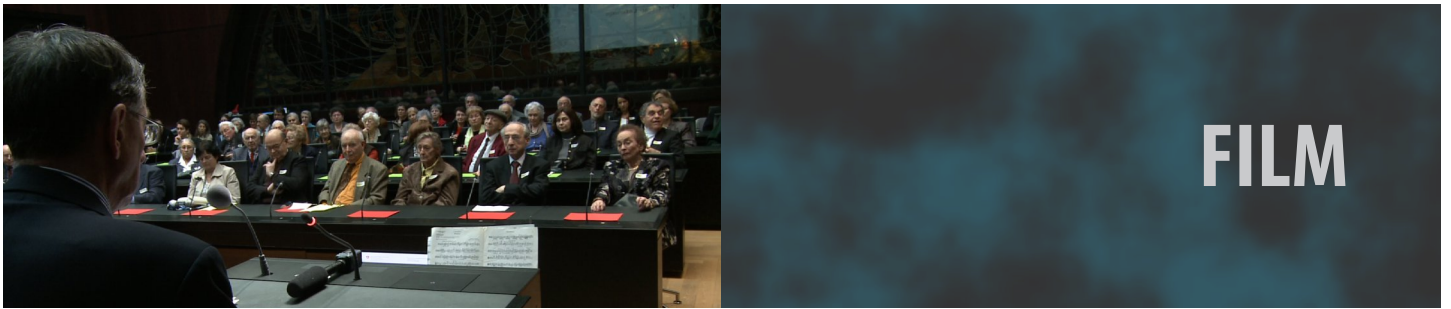
AUSGANGSLAGE

Wie, es gibt einen Verein von Holocaust-Überlebenden in der Schweiz? Und jetzt löst er sich auf? Weshalb löst er sich auf und was sagt dies aus über unser Verhältnis zur Geschichte? Was sagt dies aus über die Schweiz? Ist die Vergangenheitsbewältigung hierzulande etwa abgeschlossen, die Aufarbeitung zu Ende?

Es sind Fragen wie diese, die Peter Scheiner mit dem einstündigen Dokumentarfilm «Die Kontaktstelle für Überlebende des Holocaust in der Schweiz löst sich auf» stellt.

Die Schweiz übernimmt 2017 den Vorsitz der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA) wodurch der Film zusätzliche Aktualität erhalten dürfte.





Die offizielle Auflösung des Vereins in einer Feier im Bundeshaus bildet den Rahmen des Films. Dieser Veranstaltung gegenübergestellt sind Berichte von Mitgliedern der Kontaktstelle über ihre schrecklichen Erlebnisse im Zweiten Weltkrieg und Szenen aus dem Vereinsalltag. Auch steuert eine Ausstellung des Malers Gerhard Richter, der sich gezielt mit den Schicksalen einiger Überlebender aus der Kontaktgruppe auseinandergesetzt hat, einen Erzählstrang bei.



2011, zum 60. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz, wurde unter dem Patronat von Alt-Bundesrätin Ruth Dreifuss im Bundeshaus Bern die Auflösung der Kontaktstelle festlich begangen. Damit wird die Geschichte aber nicht ad acta gelegt.

